

## CfP: FFK38: Film- und Medienwissenschaftliches Kolloquium (Düsseldorf 12.–14.03.2025, Einreichungsfrist: 15.11.2024)

### Open Call

Das Film- und Medienwissenschaftliche Kolloquium (ffk) ist eine nicht institutionalisierte, fachwissenschaftliche Tagung, die seit 1988 jedes Jahr an einer anderen Universität und in einer anderen Stadt stattfindet. Das 38. ffk wird vom Institut für Medien- und Kulturwissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf ausgerichtet und vom 12. bis zum 14. März 2025 stattfinden.

Beim ffk stellen wir aktuelle Forschungstendenzen des akademischen Mittelbaus ins Zentrum, die zur Weiterentwicklung film-, fernseh- und medienwissenschaftlicher Themenstellungen beitragen sollen. Insbesondere Master-Studierende, Promovierende und Post-Docs sind eingeladen, hier ihre Forschungsthemen und derzeitigen Projekte – wie Master- und Magisterarbeiten, Dissertationen, Drittmittel-Projekte, Post-Doc-Studien, Habilitationen etc. – zur Diskussion zu stellen.

Das ffk bietet Raum für inhaltliche und formelle Experimente. Wir legen Wert darauf, dass alle eingereichten Vorschläge auch in das Programm des Kolloquiums aufgenommen werden. Das ffk ist offen für neue und bewährte Denk- und Arbeitsweisen und möchte auch diejenigen zur Einreichung einladen, die sich an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und audiovisueller/multimedialer Kunst bewegen und/oder wissenschaftlich-künstlerisch bzw. künstlerisch-forschend arbeiten.

Ergänzend zum fachlichen Austausch wird es ein niedrigschwelliges Rahmenprogramm geben, das uns Gelegenheiten geben wird, miteinander ins Gespräch zu kommen und uns kennenzulernen.

### **Themen- und format-offene Einreichung für wissenschaftliche und künstlerisch-wissenschaftliche Beiträge**

Die Teilnahme am ffk 2025 unterliegt keiner thematischen Bindung und ist insbesondere offen für alternative Vortragsformate. Folgende Formate können eingereicht werden:

- **Präsentationen** (z.B. Einzelvorträge, Poster, Video-Essays, Performances, etc.)
- **Panels** (bestehend aus mehreren Präsentationen z.B. zu einem übergreifenden Themenkomplex)
- **Werkstatt- und alternative kreative Austausch-Formate** (z.B. Schreibwerkstattgespräche, Video-Essay-Besprechungen, Workshops, Lesekreise etc.)

Einzelne Beiträge werden im ffk Journal, der Open Access-Publikationsplattform des Kolloquiums, im Anschluss an das ffk 2024 veröffentlicht.

### **Einreichung**

Unabhängig vom Beitragsformat benötigen wir von euch die Angabe eurer persönlichen Daten (Name, ggf. institutionelle Anbindung, Kontaktdaten). Ein Teilnahmebeitrag wird nicht erhoben.

Je nach Teilnahmeform benötigen wir außerdem folgende Angaben:

- Für einen **Vortrag**: eine Kurzbiografie (max. 500 Zeichen, inkl. Leerzeichen) sowie ein Abstract (Vortragstitel und kurze Inhaltsübersicht, max. 2.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen) Die Präsentationszeit beträgt 10–20 Minuten.
- Für **Panels**: Nennung einer für das Panel verantwortlichen Ansprechperson, ggf. einer Moderatorin oder eines Moderators, sowie ein Panelabstract (max. 3.500 Zeichen, inkl. Leerzeichen).
- Für **Werkstatt- und alternative Formate**: Nennung eines Titels sowie einer für den Workshop/das Format verantwortlichen Ansprechperson, Angabe des gewünschten

Zeitfensters (z. B. 80 Min.) sowie ein Abstract (kurze inhaltliche und ggf. organisatorische Beschreibung des Vorhabens, max. 3.500 Zeichen, inkl. Leerzeichen).

- Für Teilnehmende ohne Vortrag: keine weiteren Angaben erforderlich.

Einreichungen können **bis zum 15. November 2024** in deutscher und englischer Sprache erfolgen. Vorschläge für Präsentationen, Panels und Werkstatt-/alternative Austausch-Formate können bis dahin (als Word-Datei) gesendet werden an: [ffk38.dus@gmail.com](mailto:ffk38.dus@gmail.com).

## **Anmeldung**

Unabhängig von der Einreichung können alle Interessierten sich ab Januar 2025 per Anmeldeformular anmelden. Dieses Anmeldeformular wird rechtzeitig über einschlägige Verteiler und Newsletter (GfM, NECS, H-Soz-Kult, usw.) verschickt.

Alle Angemeldeten erhalten rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail weitere Informationen rund um das Kolloquium sowie das detaillierte Programm. Die Übernachtung ist selbst zu organisieren.

## **Inklusion und Familienfreundlichkeit**

Das ffk versteht sich als Plattform zur Vernetzung in der Film- und Medienwissenschaft. Es liegt uns als Orga-Team am Herzen, allen die Teilnahme so einfach wie möglich zu gestalten, ungeachtet von Handicaps und Lebensumständen. Wir denken, dass viel zu häufig wichtige Stimmen in der Wissenschaft nicht zu Wort kommen, weil Wissenschaftler:innen mit Behinderungen, chronischen Krankheiten, Care-Verpflichtungen etc. vor Hürden bei Vernetzungsmöglichkeiten stehen. Wir möchten diesen Tendenzen im Rahmen unserer Möglichkeiten als Orga-Team entgegenwirken. Deshalb bitten wir darum, uns im Zuge der Anmeldung wissen zu lassen, wie wir Euch bei der Teilnahme unterstützen und auf individuelle Bedarfe eingehen können. Die Räume der Heinrich-Heine-Universität, in denen das ffk stattfindet, sind barrierefrei. Wir werden zudem einen Ruheraum einrichten. Dort wird es auch einen Still- und einen Wickelbereich geben. Für unser Rahmenprogramm sind wir noch in der Planungsphase, werden uns aber auch hier um barrierefreie Lösungen bemühen.

## **KONTAKT**

Weitere Rückfragen können gern an das Organisationsteam gerichtet werden: [ffk38.dus@gmail.com](mailto:ffk38.dus@gmail.com). Ihr findet uns auch auf [Instagram](#) & [X](#) unter dem Hashtag #ffk38.

Den Open Call als PDF findet ihr hier: <http://kolloquium.ffk-journal.de/>

Wir sind gespannt auf eure Beiträge und freuen uns über die Weiterleitung des Calls an Interessierten!

Herzliche Grüße

Euer ffk 38-Organisationsteam

Nils Gloistein, Maximilian Haberer, Martin Hoffmann, Martha-Lotta Körber, Alkim Kutlu, Christina Schmitz, Deborah Wolf